

Förderblatt der Lokstedter-Feuerwehr

Das Mitteilungsblatt des
Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Lokstedt e.V.

Nr. 11 - Hamburg-Lokstedt, im Dezember 2006

Hallo, liebe Mitglieder des Fördervereins,
zum Ende dieses Jahres wollen wir Sie gern noch einmal aktuell informieren.

Aktuelles

Neue Partnerfeuerwehr der FF Lokstedt

Nach vielen Jahren, sogar Jahrzehnten, hat die Freiwillige Feuerwehr Lokstedt wieder eine Partnerfeuerwehr. Nachdem sich anfangs eine Freundschaft zwischen den Jugendfeuerwehren Geversdorf und Lokstedt gebildet und entwickelt hat, konnten über mehrere Jahre hindurch auch Freundschaften zwischen den Einsatzabteilungen und auch den Ehrenabteilungen aufgebaut werden. Gemeinsame Ausbildungen, Übungen, aber auch freundschaftliche Treffen in Rahmen von Feiern haben diese Freundschaften ausgebaut und gefestigt. Jetzt wurde dieses auf eine besondere Basis gestellt. Die Freiwillige Feuerwehr der Samtgemeinde am Dobrock - Ortswehr Geversdorf, eine Freiwillige Feuerwehr im Landkreis Cuxhaven, und die Freiwillige Feuerwehr Lokstedt haben eine gemeinsame Partnerschaft geschlossen. Unter zahlreicher Teilnahme der Mitglieder beider Wehren und deren Angehörigen wurden am 16. September 2006 im Rahmen einer nachmittäglichen Feier die offiziellen Partnerschaftsurkunden unterzeichnet und diese neue Partnerschaft damit besiegelt.

Unser Feuerwehrhaus wurde vor 80 Jahren eingeweiht!

Der 11. Dezember 1926 war einer der Höhepunkte in der Geschichte des Feuerlöschwesens in Lokstedt, das lang ersehnte neue Feuerwehrhaus wurde eingeweiht. In einer Feierstunde in Anwesenheit namhafter Vertreter der öffentlichen Verwaltung sowie von anderen Feuerwehren, fand nachmittags um 5 Uhr die feierliche Übergabe der neuen Feuerwache an die Freiwillige Feuerwehr statt.

Hierzu berichtete die Lokstedter Zeitung:

“Die neue Lokstedter Feuerwache an der Wilhelmstraße entspricht sowohl in ihrem Ausmaße, als auch in der gesamten Einrichtung in jeder Beziehung den Anforderungen, welche unsere Zeit an ein modern organisiertes Feuerlöschwesen zu stellen berechtigt ist.

Den Hauptraum der Feuerwache bildet die Fahrzeughalle mit je drei großen Toren an der Vorder- und Rückseite des Gebäudes. Die Mitte der Halle war für das automobiler Feuerwehrfahrzeug vorgesehen. Die anderen Stellflächen dienten für die Motorspritze und für die sonstigen Fahrzeuge und Geräte. Eine besondere Einrichtung in dieser Fahrzeughalle war die Heizung. Unter dem modernen Mannschaftswagen sowie unter der Motorspritze befanden sich Schächte, in denen Heizschlangen angebracht waren, die die abgestellten Fahrzeuge stets in einer angemessenen Temperatur hielten, um einen sofortigen Einsatz der Fahrzeuge auch im Winter sicherzustellen. Neben der genannten Fahrzeughalle befand sich das

Mannschaftszimmer, das als Ausbildungsraum für die Feuerwehrleute genutzt wurde. Anschließend an diesem Raum waren der Schlauchwaschraum und daneben der Steigerturm, der zugleich zur Trocknung der Schläuche vorgesehen war. Hierfür entwarf der Feuerwehrmann Franz Schaaf aus eigener Idee eine Vorrichtung, die eine schnelle und leicht ausführbare Reinigung und Trocknung sowie Aufwicklung der Schläuche, bei besonderer Schonung des Materials, ermöglichte. Ein Modell dieser Konstruktion befindet sich noch heute im Archiv - dem „Museum“ - unserer Feuerwehr. Der Kamerad Schaaf hatte sich schon mehrfach durch seine technischen Verbesserungen einen Namen gemacht. Aber noch ein weiterer Raum gehörte zur Feuerwache. Neben dem Mannschaftsraum befand sich der Signalraum. Dieser Raum wurde jedoch vorerst von der Gemeindebücherei genutzt. Der Hofplatz hinter dem Feuerwehrhaus diente als Übungsplatz für die praktischen Außenübungen, die bisher auf dem Turnplatz der Gemeinde stattfanden.

Über den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr befinden sich im ersten Obergeschoss und im Dachgeschoss noch je zwei Wohnungen für Feuerwehrleute. Das ganze Gebäude wurde der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Der Amts- und Gemeindevorsteher Wohlers sagte unter anderem in seiner Weiherede:

“Die Baukosten für die Feuerwache betragen rund 7.600 Mark. Durch diesen Neubau und die im vorigen Jahr erfolgte Anschaffung der modernsten Fahrzeuge und Geräte ist nunmehr das Lokstedter Feuerlöschwesen derart gefördert und angehoben worden, dass es allen neuzeitlichen Anforderungen genügt und auch den Bedürfnissen des späteren größeren Lokstedt gerecht wird.“

Er schloss seine Rede mit den an die Feuerwehr gerichteten Worten:

“Wenn ich ihnen nunmehr die neue Feuerwache übergebe, so tue ich dies in dem Vertrauen, dass die Wehr wie bisher, so auch weiterhin treu und gewissenhaft ihre Pflicht erfüllen wird, zum Wohle Lokstedts und seiner gesamten Einwohnerschaft.“

Ein sich dieser Weihe und Übergabe der Lokstedter Feuerwache anschließender Festkommers im “Holsteinischen Hof“ bildete die Abrundung dieses besonderen Tags der Lokstedter Feuerwehr.

Ausblick auf das Jahr 2007

Im Februar wird voraussichtlich unsere **Mitgliederversammlung 2007** stattfinden. Hierzu erhalten Sie selbstverständlich noch rechtzeitig eine schriftliche Einladung mit Angabe der zur Beratung und Beschlussfassung vorgesehenen Tagesordnung und einigen notwendigen Hinweisen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein geruhames Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2007!

Für das kommende Jahr hoffen wir auch wieder auf ein partnerschaftliches Zusammenwirken und danken Ihnen für Ihre Verbundenheit mit uns.

Mit freundlichem Gruß

Der Vorstand des Fördervereins